

# Beilage zum Amts- und Intelligenz-Blatt No. 43.

Freitag den 30. Mai 1845.

## Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation 10. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die nicht liquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse - Gegenstände und der Bestätigung des Interpfelegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

- 1) Jakob Bauer, Tagelöhner vom Enzthal, Samstag den 21. Juni 1845 Morgens 8 Uhr.
- 2) Gottfried Bauer, Tagelöhner vom Enzthal, Samstag den 21. Juni 1845 Vormittags 11 Uhr.

Den 21. Mai 1845.  
R. Oberamtsgericht,  
H o f f.

N a g o l d.

### Aufruf an den unbekanntem Besitzer eines Pfandscheins.

Der von den Nadler Friedrich Brehmschen Eheleuten zu Wildberg gegen die Schullehrer Wittwenkasse daselbst unterm 8. April 1829, über eine Darlehensschuld von 100 fl. ausgestellte Pfandschein wird vermist, und es ergeht daher, nachdem die Schuld an den ursprünglichen Gläubiger längst getilgt ist, an den etwaigen unbekanntem Besitzer dieses Pfandscheins die Aufforderung, denselben

binnen 45 Tagen anher vorzulegen, und seine Ansprüche darauf nachzuweisen, widrigenfalls die

erwähnte Urkunde als kraftlos erklärt werden würde.

Den 23. Mai 1845.

R. Oberamtsgericht,  
H o f f.

## Oberamtsgericht Freudenstadt.

F r e u d e n s t a d t.

### Schulden-Liquidation.

In den nachstehenden Gantsachen werden die Gläubiger zu den in untenbenannter Zeit stattfindenden Schulden-Liquidationen bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, beziehungsweise der Majorisirung andurch vorgeladen.

Es wird liquidirt in der Gantsache:

- 1) des Maurers Georg Schittenhelm von Grünthal, am Freitag den 27. Juni d. J. Morgens 7 Uhr auf dem Rathhaus zu Grünthal;
- 2) des Nagelschmids Martin Härtner von Christophthal, am Montag den 30. Juni d. J. Morgens 8 Uhr;
- 3) des Glasers Christian Springor von Freudenstadt, am Montag den 30. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus.

Den 23. Mai 1845.

R. Oberamtsgericht,  
G l o c k e r.

F r e u d e n s t a d t.

### Schulden-Liquidation.

Oberamtsgerichtlich beauftragt, in den hienach bezeichneten Gantsachen die Schulden-Liquidation vorzunehmen, hat die unterzeichnete Stelle die untenbenannten Tage hiezu anberaumt. Es werden nun alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die bezeichneten Personen zu machen haben, unter den bekannten Präjudicien aufgefordert, solche zur bestimmten Stunde geltend zu machen, und sich über den Verkauf des Masse-Vermögens, sowie wegen eines Vergleichs auszusprechen.

Liquidirt wird gegen:

den entlassenen Schulmeister Ludwig Baifsch von Cresbach,

Mittwoch den 25. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Freudenstadt; den + Martin Käufer, Weber auf der Allmand, Parzelle von Baiersbronn,

Donnerstag den 26. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Baiersbronn.

Den 24. Mai 1845.

R. Gerichts-Notariat  
Freudenstadt,  
M ü l l e r.

F r e u d e n s t a d t.

### Gläubiger-Aufruf.

Behufs der außergerichtlichen Erledigung der Schuldsache des kürzlich gestorbenen Nachwächters Gottfried Wölper von hier ist ein Zusammentritt der Gläubiger nöthig, wozu die unterzeichneten Stellen

Samstag den 28. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

bestimmt haben. Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an Wölper zu haben vermeinen, aufgefordert, solche zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Rathhause geltend zu machen, indem sie sonst bei Auseinandersetzung dieser Schuldsache nicht berücksichtigt werden können.

Den 24. Mai 1845.

R. Gerichtsnotariat  
und Baifengericht.

Vdt. Gerichtsnotar  
M ü l l e r.

H o r b.

### Erben- und Gläubiger-Aufruf.

Der Zeugmacher Paul Schieß, Wittwer von hier, ist am 24. Febr. 1845 gestorben mit Hinterlassung eines Testaments, in welchem er seine Schwägerin Catharine Junghans zur Allein-Erbin seiner übrigens unbedeutenden Verlassenschaft eingesetzt hat. Da die Intestat-Erben des Verstorbenen diese

5.	fl.	fr.
Sch.	14	—
	13	8
	12	30
	5	52
	5	38
	5	20
	5	18
	5	9
	5	6
Sri.	1	16
	1	16
	1	8
	—	40
	—	—
	—	—
ffen	—	12
wä-	—	—

seits unbekannt sind, so werden jene hiemit aufgefordert, sich bis zum 20. Juni d. J. hier zu melden, und ihre etwaigen Einwendungen gegen das Testament vorzubringen.

Zugleich ergebet an die unbekannt-ten Gläubiger des r. Schieß der Auf- ruf, ihre Ansprüche bis zum oben be- stimmten Tage bei dem hiesigen Wai- sengericht anzuzeigen, indem sonst auf sie bei Zuweisung der Verlassenschaft an die Erben keine Rücksicht genommen würde.

Horb, den 19. Mai 1845.

Stadtrath:  
Stadtschultheiß Bertschner.

**Wildberg.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Andreas Fried- rich Memminger, Rothger- bers von Wildberg, ist nach- stehende Liegenschaft zum Verkaufe ausgesetzt:

- Ein Wohnhaus sammt einer Dung- grube an der besetzten Gasse;
- eine Kellerhütte in der untern Gasse;
- eine eingerichtete Gerber-Werkstätte sammt Dunggrube in der untern Gasse;
- ein Garten bei dem Hause;
- 1 Viertel 12 1/2 Ruthen Wiesen;
- 1 Morgen 2 Viertel 9 Ruthen Acker,

und wird solche am 4. Juni d. J.

Morgens 7 Uhr

zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 3. Mai 1845.

Der Güterpfleger.

**Wildberg.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Jo- hann Georg Schächinger, Sattlers von Wildberg, ist nachstehende Liegenschaft zum Verkaufe ausgesetzt:

- Ein Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, an der hohen Gasse;
  - 1 Viertel 4 Ruthen Garten bei die- sem Hause;
  - 3 Morgen 3 Viertel Acker,
- und wird solche am 4. Juni d. J. Morgens 7 Uhr

zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 3. Mai 1845.

Der Güterpfleger.

**Dorf Altenstaiig,  
Oberamts Nagold.**

**Liegenschafts- und Fahrniß-  
Verkauf.**

Aus der Schuldenmasse des Gottfried Kalmbach, Hirschwirths allhier, werden nachste- hende Gegenstände auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufftreich verkauft, und zwar am



Montag den 9. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus, sammt Scheuer, die Wirthschaft zum Hirsch; im untern Stock befindet sich ein gewölbter Keller u. Spei- cher, Stallung und Streuschopf; im zweiten Stock eine große Wirths- stube, nebst Stubenkammer, des- gleichen 1 Tanzboden, Speisekam- mer und Küche, worin die Bäck- rei und Branntweimbrennerei ein- gerichtet ist; im ersten Dachstock zwei Gastzimmer und Kammern, der übrige Platz ist zu Futter und Frucht erforderlich. Das Haus ist erst im Jahr 1817 neu erbaut worden, steht mitten im Ort an der Straße, wobei noch bemerkt wird, daß nur diese Schildwirth- schaft hier ist, und mehrere Filial- orte hieher in die Kirche gehören;
- Gärten:
- 2) die Hälfte an 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Kirchhof;
- 3) die Hälfte an 1 Morgen 1 Brtl. 18 Ruthen nächst bei obigem;
- Wiesen:
- 4) die Hälfte an 2 Viertel 3 1/2 Ruthen in Spizwiesen;
- Mähfeld:
- 5) 9 Ruthen am Viehtrieb;
- 6) die Hälfte an 1 Morgen 3 1/2 Ru- then und 3/4 Ruthen Hecken und 3 7/8 Ruthen von der Weibergaß in Spizwiesen, das Kurzäckerle genannt;
- 7) die Hälfte an 2 1/2 Viertel 8 5/8 Ruthen und 7 1/2 Ruthen Güter- weg im obern langen Acker;

- 8) 1 Morgen 3 Viertel 11 1/4 Ruthen im Waafenacker;
- 9) 2 Morgen 1/2 Viertel 13 Ruthen, der Kolbenacker;
- 10) 1 1/2 Viertel 6 3/4 Ruthen, der Kirch- spiels-Acker genannt;
- Brandfeld:
- 11) die Hälfte an 1 Morgen 2 Brtl. 3 1/2 Ruthen im Thanacker;
- Wald:
- 12) die Hälfte an 2 Viertel 6 Ru- then, und wieder die Hälfte an 2 Morgen 2 1/2 Viertel 6 Ruthen im obern Medle.

Sämmtliche Liegenschaft ist gericht- lich angeschlagen sammt der Anblum um 2663 fl., und angekauft ist solche um 2400 fl.

Ferner kommt zum Verkauf gegen gleich baare Bezahlung am Dienstag den 10. Juni d. J. Morgens 7 Uhr

im Hirsch selbst:

Fahrniß durch alle Rubriken, beson- ders viele Wirthschafts- Geräth- schaften, Fässer und Schreinwerk, auch eine Kuh, und noch etwas Futter.

Auswärtige Liebhaber zu ermeldter Liegenschaft haben sich mit obrigkeitli- chen Vermögens-Zeugnissen zu versehen, und jeder Käufer hat einen tüchtigen Bürgen zu stellen, und wird noch weiter bemerkt, daß 2000 fl. gegen gesetzliche Sicherheit verzinslich stehen bleiben können.

Den 12. Mai 1845.

Güterpfleger:

Gemeinderath Werner.

Vdt. Schultheiß  
Theurer.

**Hochdorf,**

**Oberamts Freudenstadt.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Johann Georg Dieterle wird dessen Liegen- schaft entweder einzeln oder im Ganzen

am Donnerstag den 5. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr im öffentlichen Aufftreich dahier ver- kauft:

Solche besteht in:  
einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schopf und Waschküche, und



1/4 Ruthen  
3 Ruthen,  
der Kirch-  
n 2 Brst.  
er;  
el 6 Ru-  
hälfte an  
6 Ruthen  
st gericht-  
abstum um  
solche um  
auf gegen  
D. J.  
n, beson-  
Geräth-  
reinwerk,  
och etwas  
ermeldter  
obrigkeitli-  
versehen,  
tüchtigen  
och weiter  
gesegliche  
n bleiben  
r:  
Berner.

1/2 Viertel 33 Ruthen Garten dabei;  
2 Morgen 2 Viertel 26 Ruthen Acker  
und 3 Viertel Hefen, der Hoffstett-  
Acker;  
4 Morgen 2 Viertel, der Linkhasen-  
Acker;  
10 Morgen 1/2 Viertel Streuethail am  
Kirchberg;  
19 Morgen 8 1/4 Ruthen Kirch- oder  
Kropfsberg.

Ferner wird noch bemerkt, daß an  
gedachtem Tage und Stunde zum Ver-  
kauf kommt:

eine Kuh, 1 aufgemachtes einspänni-  
ges Wägelchen und einige Simri  
Erbbirnen.

Jeder Käufer hat dagegen einen  
tüchtigen Bürgen zu stellen, und aus-  
wärtige unbekannt Kaufsliebhaber ha-  
ben obrigkeitlich beglaubigte Vermögens-  
Zeugnisse beizubringen.

Die Herrn Ortsvorsteher werden  
ersucht, dieß in ihren Gemeinden ge-  
fälligst bekannt machen zu lassen.

Den 14. Mai 1845.

Güterpfleger  
Maulbeisch.

Vdt. Schultheiß  
Schaible.

Enzthal,  
Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der rechtskräftig erkannten Gant-  
masse des Gottfried u. Jakob  
Bauer von hier, wird am  
Montag den 2. Juni d. J.  
Morgens 9 Uhr

ihre gemeinschaftlich besitzende Liegen-  
schaft auf hiesigem Rathszimmer, im  
Gasthause zum Hirsch, im Aufstreich  
verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen  
werden.

Die Liegenschaft der Gebrüder  
Bauer besteht in:

- 1) einem Wohnhaus und Scheuer  
samt Stallung unter einem Dach;
- 2) ein Morgen Acker beim Haus.

Am 26. Mai 1845.

Schultheiß Erhard.

Fünfbronn,  
Oberamts Nagold.

**Haus- und Liegenschafts-Ver-  
kauf.**

Da sich bei dem Liegenschafts-Verkauf

des Peter Lehmann dahier,  
welcher in dem Intelligenz-  
Blatt Nr. 36 und 37 näher  
bezeichnet ist, sich kein Kaufs-Liebhaber  
gezeigt hat, so wird solcher wiederholt  
zum Verkauf ausgesetzt, und werden  
anstatt 2 Morgen Acker 3 Morgen  
verkauft.

Die Verkaufs-Verhandlung findet  
am Samstag den 14. Juni d. J.

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathshause statt, wozu man  
die Kaufs-Liebhaber höflichst einladet.

Am 27. Mai 1845.

Schultheiß Kalmbach.

Altenstaig Dorf,  
Oberamts Nagold.

**Farren feil.**

Am Montag den 9. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

verkauft die unterzeichnete  
Stelle auf hiesigem Rath-  
haus einen der Gemeinde

gehörigen 2jährigen, zum Dienst vor-  
züglich guten, braunrothen Farren, ge-  
gen gleich baare Bezahlung.

Den 28. Mai 1845.

Schultheiß Theurer.

Schopfloch,  
Oberamts Freudenstadt.

**Geld anzuleihen.**

Bei dem hiesigen Schulfond liegen ge-  
gen gesegliche Versicherung und 5pro-  
centige Verzinsung 80 fl. zum Auslei-  
hen parat.

Den 24. Mai 1845.

Stiftungspfleger  
Maier.

Auf der Fabrik zu Dedenwald wer-  
den einige Wagen ganze Kohlen, wie  
auch Kohlenbratsch zu kaufen gesucht.

Näheres zu erfahren je Mittwoch  
und Samstag auf dem Comptoir in  
Freudenstadt.

Jöppriß u. Comp.

Nagold.

In eine Schön- und Schwarz-Färberei  
wird ein gesitteter Mensch von recht-  
schaffenen Eltern unter billigen Bedin-  
gungen in die Lehre aufzunehmen ge-  
sucht. Näheres ist zu erfragen bei der  
Redaktion dieses Blts.

Nagold.

**Bretter-Lieferung.**

Eine Fabrik bei Stuttgart sucht eine  
Parthie tannener 1/2zölliger Bretter,  
zu Kisten tauglich, billig zu kaufen.

Näheres bei

der Redaktion.

Nagold.

Ein ganz guter neuer Pflug  
samt Egge wird verkauft.



Das Nähere bei

der Redaktion.

Nagold.

Es werden 2 bis 3 Viertel Klee zu  
mieten gesucht. Von wem? sagt die  
Redaktion.

Nagold.

Meinen verehrten Geschäfts-Freunden  
mache ich hiemit die Anzeige, daß ich  
nun mein neu erbautes Fabrik-Gebäude  
hier bezogen habe, und das Geschäft  
sich bereits im Gang befindet.

Indem ich für das mir bisher ge-  
schenkte Zutrauen höflich danke, werde  
ich mich bemühen, dasselbe durch gute  
und schnelle Bedienung mir auch ferner  
zu erhalten.

Meine Wohnung ist im Hause des  
Herrn Rothgerber Kappler beim Lamm,  
wo die mir zugehende Wolle abgegeben  
werden kann.

Den 13. Mai 1845.

A. Sannwald.

Nagold.

**Sauerwasser.**

Der Unterzeichnete empfiehlt  
seine Niederlage von Birstin-  
ger-Mineralwasser, sich hinsicht-  
lich der vorzüglichen Eigen-  
schaften dieses kräftigen Säuer-  
lings auf das medicinische Cor-  
respondenz-Blatt Nro. 21 von  
1844 beziehend.

Chr. Schwarz.

Nagold.

**Kleesaamen.**

Dreiblättrigen und ewigen hat wieder  
vorrätzig

Louis Sautter  
bei der Kirche.



**Ettmannsweiler,**  
Oberamts Nagold.  
**Forde Piano feil,**  
ungefähr 5 1/2 Oktaven haltend, mit  
einer Veränderung, im  
Werth von 25 fl.  
Liebhaver wollen sich in  
den nächsten Tagen wenden an  
Schulmeister U. S.

**Unterschwandorf,**  
Oberamts Nagold.  
**Farren feil.**  
Einen 7-jährigen ganz schönen Farren,  
Schwarzscheck, zum Dienst vorzüglich,  
verkauft um billigen Preis  
Gutspächter Brezing.  
Den 27. Mai 1845.

**Haiterbach.**  
**Farren feil.**  
Ein schöner 1 1/2-jähriger, zum Dienst  
tauglicher Farren steht zu verkaufen bei  
Kaufmann Conzelmann.

**Reihingen,**  
Oberamts Nagold.  
**Bürgerschafts-Aufkündigung.**  
Durch Ableben meines Vaters, Johann  
Georg Proß, sehe ich mich veranlaßt,  
Jedermann aufzufordern, der von ihm  
eine Bürgerschafts-Verbindlichkeit in Han-  
den haben sollte, solche  
innerhalb 30 Tagen  
mit den nöthigen Beweis-Dokumenten  
geltend zu machen, widrigenfalls spätere  
Nachtheile ein Jeder sich selbst beizu-  
messen hat. Um Veröffentlichung des-  
sen bitte ich die verehrlichen Ortsvor-  
stände gehorsam.  
Am 13. Mai 1845,  
Johann Georg Proß  
Wittib.

**Schietingen,**  
Oberamts Nagold.  
**Floß- & Bauholz-Verkauf.**  
Der Unterzeichnete ist gesonnen, aus  
seinem eigenen Wald ungefähr  
65 Stämme  
Floß- und Bauholz zu verkaufen, vom  
30ger bis auf den 70ger aufwärts, und  
ladet hiezu die Kaufslustige höflichst ein.  
Zum Verkaufstag ist  
Montag der 9. Juni d. J.  
anberaumt, wo sich die Liebhaber  
Morgens 9 Uhr

in seiner Behausung einfinden und  
alles Nähere vernehmen wollen. Wer  
dieses Holz zuvor besichtigen will, wolle  
sich an den hiesigen Waldschützen wen-  
den, welcher beauftragt ist, dasselbe  
vorzuweisen. Um Veröffentlichung des-  
sen bittet er gehorsamst.  
Am 28. Mai 1845.  
Joh. Georg Gutekunst.

**Göttelfingen,**  
Oberamts Freudenstadt.  
**Sägmühle-, Waldungen- u.  
Verkauf.**  
Das nachbeschriebene Grund-Besitzthum  
des Herrn Guts-  
besizers Schneider  
von Ehingen, frü-  
her zu dem Kronenwirth Mast'schen  
Hofgut zu Allmandle gehörig, ver-  
kaufe ich

am Montag Nachmittag,  
den 2. Juni d. J.,  
im Trauben zu Göttelfingen, wozu ich  
die Liebhaber einlade.  
Dasselbe besteht in  
einer neugebauten Sägmühle im Mor-  
genthal mit ungefähr 6 Morgen Güt-  
tern und circa 14 Morgen Wald,  
(NB. Die Sägmühle wird auch  
theilweis ausgeben),  
einem gut gebauten Haus auf dem All-  
mandle, worin ein vorzüglicher Kel-  
ler, ferner 1 Garten, Hofraithen  
und Holzrecht;  
circa 4 Morgen Bausfeld am Göttel-  
finger Weg und  
circa 36 Morgen Waldungen, meistens  
mit schönem Holzbestand.  
Liebhaver, welche Einsicht davon  
nehmen wollen, belieben sich an Wald-  
schütz Stoll zu wenden.  
Endlich  
2 3/8 Tag an der Neusägmühle.  
Am 24. Mai 1845.

Weimer  
von Freudenstadt.

**Ebershardt,**  
Oberamts Nagold.  
**Liegenschaftsverkauf.**  
Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine  
ganze Liegenschaft im Wege öffentlichen  
Aufftreichs aus freier Hand, im Gan-  
zen oder theilweise zu verkaufen, und  
besteht dieselbe:

- 1) in einem zweistöckigen geräumigen  
Wohnhaus sammt Stallungen;
- 2) in einer zweistöckigen neuerbauten  
Scheuer, worunter sich 2 gewölbte  
Keller befinden;
- 3) ungefähr 20 Morgen Ackerfeld in  
allen 3 Zellen;
- 4) ungefähr 6 Morgen Wiesen;
- 5) ungefähr 6 Morgen schöne Wal-  
dung.

Dieses Anwesen kann täglich besich-  
tigt und angekauft werden, und wird  
die Verkaufs-Verhandlung am  
Johanni-Feiertag den 24. Juni d. J.  
Nachmittags 12 Uhr  
im Gasthaus zum Lamm dahier vor-  
genommen werden, wobei bemerkt wird,  
daß wenn sich zum Ganzen kein Lieb-  
haber findet, die Felder stückweise zum  
Verkauf gebracht werden. Mit seinem  
Bruder Andreas Kappler in Besenfeld  
kann täglich auch kontrahirt werden,  
welcher gleichfalls alle Auskunft hier-  
über ertheilen wird.

Indem hiezu die Liebhaber höflichst  
eingeladen werden, bittet er zugleich die  
Herren Ortsvorsteher um Befanntma-  
chung dessen an ihre Untergebenen.  
Am 22. Mai 1845.  
Jak. Fried. Kappler.

**Nagold.**  
**Bienen-Verkauf.**  
Der Unterzeichnete verkauft am näch-  
sten Sonntag  
Nachmittags 1 Uhr  
5—6 Stück Stand-Immen, welche bei  
Joh. Morlok in Mödingen eingesehen  
werden können.  
Den 27. Mai 1845.  
Jakob Sindlinger,  
Maurer.

**Freudenstadt.**  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Unterzeichneter nimmt einen Lehrling  
unter billigen Bedingungen an.  
Christian Gufelberger.

**Hörschweiler,**  
Oberamts Freudenstadt.  
**Geld anzuleihen.**  
Bei dem Unterzeichneten liegen  
150 fl. Pflegschaftsgeld gegen  
zweifache gerichtliche Versicherung  
und 5 Procent Verzinsung zum Aus-  
leihen parat.  
Den 26. Mai 1845.  
Christian Kübler.